Grüne Liste Bensheim – DIE GRÜNEN (GLB)
Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung

GLB
Grüne Liste Bensheim
DIE GRÜNEN
Wählergemeinschaft für Demokratie und Umwelt

Redebeitrag zu TOP 14
Jugendveranstaltungen

Bensheim, 15.12.2016

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Gäste,

ich hatte es eben bereits angekündigt. Wir Grüne, wir als Koalition, haben zwei Schlüsse aus den Ergebnissen der Jugendbedarfsanalyse gezogen. Über den ersten haben wir eben entschieden, der zweite steht nun zur Abstimmung.

Wir haben gelernt, dass es viel Verwirrung gibt, wenn es um Angebote für Jugendliche in Bensheim geht. Das zeigt sich an den vielen unterschiedlichen Antworten und an der hohen Quote von „keine Angabe“ und „Sonstiges“, also sehr heterogene Antworten in den Freifeldern, die ja nicht maschinell sondern von einer Mitarbeiterin der Stadt zusammengefasst wurden. Daraus – und aus den begleitenden Gesprächen, die ich mit Jugendlichen an den Schulen und in der Freizeit geführt habe – habe ich, haben wir geschlossen, dass es einer jugendgerechten Aufstellung des Angebots bedarf.

Das meint eigentlich nicht mehr als eine Auflistung und Zusammenstellung sämtlicher besonderer Angebote für Jugendliche, darunter Veranstaltungen, Vereine, nutzbare Räume und Freiflächen etc. Bisher ist das vielfältige und an den meisten Stellen mehr als ausreichende Angebot für junge Menschen nicht zentral einsehbar und wenn, dann nicht jugendgerecht.

Mit dem Ziel einer Auslastungssteigerung wollen wir einen solchen Leitfaden erstellen und optisch ansprechend für Jugendliche zur Verfügung stellen.
Auch weil wir durch die Umfrage gelernt haben, dass eine Papierversion kaum Beachtung finden würde, soll das Angebot auf einer Webseite der Stadt sowie in den sozialen Netzwerken bereitgestellt werden.

Ein jugendfreundlicher Veranstaltungskalender ist ein größeres Vorhaben, deswegen sollen die Grundzüge dafür mit aktiven Jugendvereinen, an dieser Stelle ist der derzeit sichtbarste genannt, jugend-aktiv e.V., erarbeitet werden.

Und ich finde, bei einer so notwendigen Kleinigkeit muss ich nicht mehr Worte verlieren als notwendig. Wir bitten Sie um breite Zustimmung.

Vielen Dank!

Moritz A. Müller
Stadtverordneter
Stellv. Vorsitzender Sozial-, Sport- und Kulturausschuss
Parlamentarischer Geschäftsführer